

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 71 (1984)
Heft: 4: Erinnerungs-Male = Marques du souvenir = Monuments

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entschiedene Wettbewerbe

Winterthur: Erweiterung des Kunstmuseums mit Stadtbibliothek und Naturwissenschaftlichen Sammlungen

Zu diesem Ideenwettbewerb wurden 139 Projekte fristgerecht eingereicht, die alle zur Beurteilung zugelassen wurden. Nach dem vierten Rundgang verblieben 10 Entwürfe in der engeren Wahl. Das Preisgericht entschied sich für die untenstehende Rangierung bzw. Ankäufe:

1. Rang, 1. Ankauf (7000 Franken): Peter Ch. Schaad, Arch. HTL, Zürich
2. Rang, 2. Ankauf (6000 Franken): The Hotz AG, Theo Hotz, Mitarbeiter: Franz Romero und Axel Fickert, Zürich
3. Rang, 1. Preis (16 000 Franken): Fischer Architekten, Zürich, Projektleitung: Marcel Barth, Mitarbeiter: Beat Hauser, Karl Kollmuss, Pierre Boetschi
4. Rang, 2. Preis (15 000 Franken): Dezsö Ercsi, Arch. HTL, Zürich
5. Rang, 3. Ankauf (4000 Franken): Karl Dudler, Architekt, Buchen, Mitarbeiter: Max Dudler, Jens Erb
6. Rang, 3. Preis (12 000 Franken): Heinrich Irion, dipl. Arch. ETH/SIA, Winterthur
7. Rang, 4. Preis (10 000 Franken): Dr. Frank Kraysenbühl, dipl. Arch. ETH, Zürich
8. Rang, 5. Preis (9000 Franken) S+M Architekten, Zürich, Projekt: Hermann Zimmer, dipl. Arch. SIA
9. Rang, 4. Ankauf (3000 Franken): U.E. Isler, dipl. Arch. ETH/SIA, Architekturbüro Isler+Zirn, Winterthur, Mitarbeiter: W. Fritschi, B. Herter, R. Weiss
10. Rang, 6. Preis (8000 Franken): Martin Engeler, Arch. HTL, St.Gallen, und Armin Benz, Arch. HTL, St.Gallen

Für die Projektierung wird der Beizug von Fachleuten empfohlen, deren Entwürfe rangiert wurden.

Das Preisgericht: Peter Arbenz, Stadtrat, Winterthur, Dr. Martin Haas, Stadtrat, Winterthur, Walter Ryser, Stadtrat, Winterthur, Ernst Gisel, Architekt, Zürich, Karl Keller, Stadtbaumeister, Winterthur, Alfredo Pini, Architekt, Bern, Katharina Steib, Architektin, Basel

Schwyz: Turnanlagen für Kantonsschule Kollegium Schwyz und die Kaufmännische Berufsschule

Alle 18 eingereichten Projekte wurden zur Beurteilung zugelassen. Für die Jurierung verbleiben nach drei Rundgängen noch sechs Projekte, die folgendermassen beurteilt werden:

1. Preis (8000 Franken): BSS Architekten, Hans Bisig, dipl. Arch. ETH, Alfred Suter, Architekt, Karl Schönbächler, dipl. Arch. ETH/SIA, Rolf Stirnemann, dipl. Arch., Schwyz
2. Preis (7000 Franken): Willy Kälin, Arch. HTL, Schwyz
3. Preis (5500 Franken): Arnold Kessel, dipl. Arch. ETH/SIA, Goldau
4. Preis (5000 Franken): A. Birchler AG, Mitarbeiter: Christian Werner, dipl. Ing. ETH/SIA, Schwyz; Berater: R. Meuli, Arch. HTL, Minusio
5. Preis (4500 Franken): O. Freitag, dipl. Arch. ETH/SIA; Mitarbeiter: Peter Eichhorn, Seewen-Schwyz

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, den Verfasser des erstangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen.

Das Preisgericht: H. Kistler, K. Bolting, X. Reichmuth, F. Allemann, S. Küchler, B. Odermatt, K. Annen, B. Gerosa, K. Blumenau, M. Ziegler, A. Luzzatto

Berichtigung

Projektwettbewerb Kantonsschule Zelgli Aarau, Erweiterung

Teilnahmeberechtigung: Der berechnete Teilnehmerkreis wird gegenüber dem Anzeigentext in Werk, Bauen+Wohnen, Ausgabe März 1984, wie folgt erweitert:

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die im Kanton Aargau mindestens seit dem 1. April 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Aargau heimatberechtigt sind. Diese Bedingungen gelten auch für zugezogene, nicht ständige Mitarbeiter.

Baudepartement des Kantons Aargau, Abteilung Hochbau

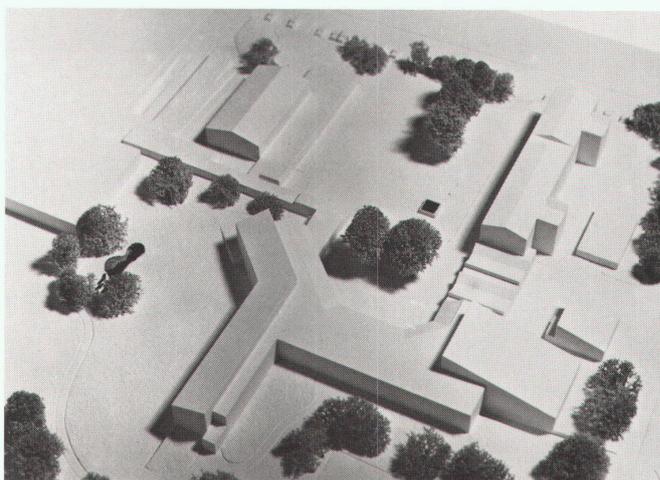
Jegenstorf BE: Sekundarschule mit Sport- und Zivilschutzanlagen im Gyrisberg

Es wurden 8 Architekten zu diesem Wettbewerb eingeladen. Ein Teilnehmer musste leider auf die Teilnahme verzichten. Das Beurteilungsgremium entschied sich für folgende Rangierung:

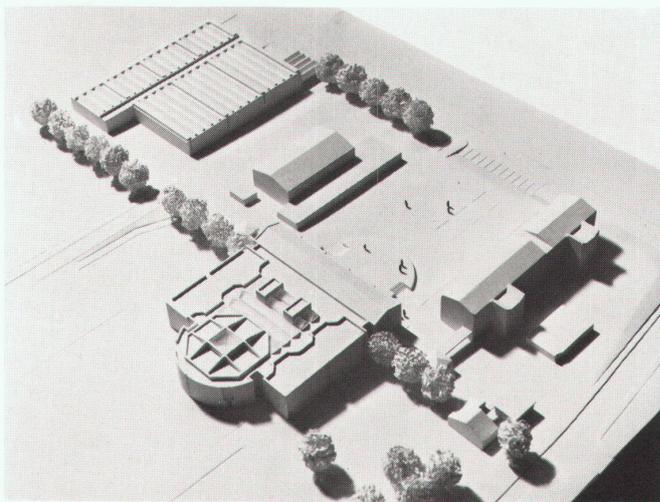
1. Rang: Bruno Arn, Architekt SIA, in der Firma Arn AG, Münchenbuchsee
2. Rang: Hans Hostettler, Architekt & Planer SIA/BSP/SWB; Mitarbeiter: Christian Dill, cand. Arch., Thomas Hostettler, cand. Arch., Bern

3. Rang: Alfred Zürcher, Architekt HTL, Jegenstorf

Die Verfasser der beiden erstangierten Projekte sind mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Die Überarbeitung soll mit je 3000 Franken honoriert werden, welche bei einer allfälligen Auftragserteilung an das Honorar angerechnet werden.



1



2

1 Jegenstorf BE: 1. Rang

2 Jegenstorf BE: 2. Rang

Spindeltreppen von Naegeli-Norm

überlegt geplant für Neu- und Umbauten

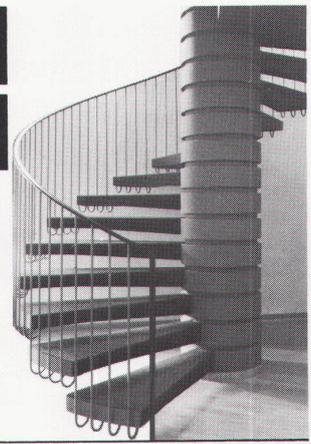
**Neu: Typ 20 -
für kleine Grundrisse
ab 150 cm!**

Naegeli-Norm AG **Betonelemente**
8401 Winterthur Telefon 052 36 14 64

naegeli-norm

Spindeltreppen von Naegeli-Norm lassen sich auch bestehenden, ja sogar rechteckigen Grundrissen problemlos anpassen. Darum werden wir oft mit kniffligen Treppenproblemen bei Umbauten beauftragt. Erfahrung macht sich bezahlt!

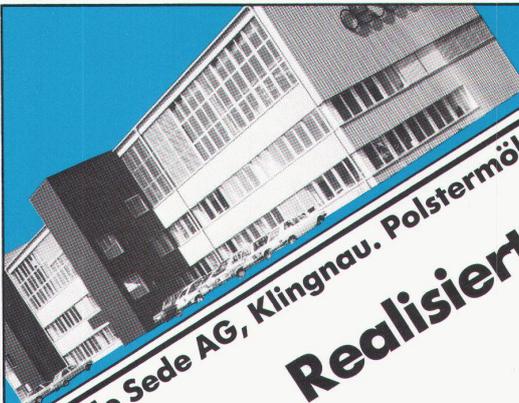
Verlangen Sie unseren Planungskatalog 83
 Zeigebuch (zur Ansicht) Beratung durch unsere Fachleute oder besuchen Sie unsere Produktausstellung über Spindeltreppen Lamellentreppen Wendeltreppen Fenster- und Türefassungen.



Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
8. Mai 84	International students competition 1984; theme: Electronics Research Laboratory	Foster Ass., London, Royal Institute of British Architects	Competition open to all part and fulltime students of architecture who will not be fully qualified on July 1, 1984	-
14. Mai 84	Alters- und Familiensiedlung «Bergli» in Zug, PW	Stadt Zug	Architekten, die ihren Geschäftssitz mit ständigem Bürobetrieb oder den Wohnsitz mindestens seit dem 1. Juli 1982 im Kanton Zug aufweisen	-
14. Mai 84	Dorfzentrum Adligenswil, IW	Gemeinde Adligenswil LU	Planungsteams aus Architekten oder Raumplanern, Landschaftsarchitekten oder Grünplanern, Verkehrsplanern; jedes Team hat mindestens aus einem Architekten/Raumplaner und einem Verkehrsplaner zu bestehen; Teilnehmer, Landschaftsarchitekten und Verkehrsplaner ausgenommen, müssen seit mindestens dem 1. Januar 1982 im Kanton Luzern Wohn- oder Geschäftssitz haben	-
28. Mai 84	Kultur- und Gemeindezentrum in Visp, PW	Gemeinde Visp VS	Architekten, die mindestens seit dem 1. Dezember 1983 im Kanton Wallis Wohn- oder Geschäftssitz haben, und jene, die im Kanton Wallis heimatberechtigt sind und Wohnsitz in der Schweiz haben	-
1er juin 83	Aménagement du quartier du manoir, IW	Commune de Martigny VS	Ouvert aux architectes domiciliés ou établis en Valais, ainsi qu'aux architectes de Suisse romande ou du Tessin inscrits au registre A ou B	-
13. Juni 83	Alterssiedlung und Post, PW	Politische Gemeinde Stansstad	Selbständige Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1982 ihren privaten Wohn- und Geschäftssitz im Kanton Nidwalden haben	3-84
30. Juni 84	Staff-Preis «Design und Licht», Licht- und Beleuchtungstechnik, internationaler Wettbewerb	Staff-Leuchten-Werke, Lemgo, BRD	Industrial Designer und Architekten, die noch in der Ausbildung sind bzw. deren Studienabschluss nicht länger als drei Jahre zurückliegt	12-83
24. Aug. 83	Verwaltungsgebäude und Dorfplatzgestaltung, PW	Einwohnergemeinde Hägendorf SO	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1983 in den Bezirken Olten und Gösigen ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	



de Sede AG, Klingnau. Polstermöbelfabrik

Realisiert mit ALISOL

dem bewährten Profilsystem für energiesparende und unterhaltsfreie Fenster, Türen und Fassaden aus Aluminium. Alles Weitere über ALISOL sagt Ihnen gerne unser Verkauf Sonderprodukte. Telefon 064 70 11 01

ALUMINIUM AG MENZIKEN Schweiz

